

Bescheid

I. Spruch

1. Auf Antrag der **Stadtwerke Judenburg AG** (FN 108640s beim Landesgericht Leoben), Burggasse 15, 8750 Judenburg, wird die mit Bescheid der KommAustria vom 07.11.2008, KOA 4.221/08-001, in Spruchpunkt 5.2. erteilte fernmelderechtliche Bewilligung betreffend die Sendeanlage 10ST400a [BRUCK MUR 3 (Mugl) Kanal 49] gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 84 Abs. 1 und 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 50/2010, dahingehend geändert, dass die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der folgenden Sendeanlagen nach Maßgabe der beiliegenden und einen Bestandteil des Spruches bildenden technischen Anlageblätter nunmehr lautet:
 - a. „LEOBEN 2 (Galgenberg) Kanal 49" (Beilage 10ST400a)
 - c. „WARTBERG (Wartbergkogel) Kanal 49" (Beilage 10ST400c)
2. Die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. wird gemäß § 25 Abs. 3 Audiovisuelle Mediendienste-Gesetz (AMD-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 50/2010, (ehemals Privatfernsehgesetz, PrTV-G) in Verbindung mit § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 für die Dauer der Multiplex-Zulassung, längstens bis 01.12.2018, erteilt.
3. Die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gilt gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
4. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlagen verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
5. Mit dem positiven Abschluss der Koordinierungsverfahren entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 3. und 4. Mit dem negativen Abschluss der Koordinierungsverfahren erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

II. Begründung

Der Stadtwerke Judenburg AG wurde mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (im Folgenden: KommAustria) vom 07.11.2008, KOA 4.221/08-001, die Zulassung zum Betrieb einer Multiplex-Plattform für digitalen terrestrischen Rundfunk für die Region Mur-, Mürztal („MUX C“) erteilt, mit dem auch die Übertragungskapazitäten bzw. die entsprechenden Sendeanlagen „BRUCK MUR 3 (Mugl) Kanal 49“ und „KNITTELFELD (Eiglerhöhe) Kanal 49“ (10ST400) bewilligt wurden.

Mit Bescheid der KommAustria vom 20.11.2009, KOA 4.221/09-002, wurde auf Antrag der Stadtwerke Judenburg AG die mit Bescheid der KommAustria vom 07.11.2008, KOA 4.221/08-001, in Spruchpunkt 5.2. erteilte fernmelderechtliche Bewilligung betreffend die Sendeanlage „KNITTELFELD (Eiglerhöhe) Kanal 49“ gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 84 Abs. 1 und 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl I Nr. 70/2003 idF BGBl I Nr. 65/2009, dahingehend geändert, dass die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Sendeanlage nunmehr „KNITTELFELD 2 (Feistritzerwald) Kanal 49“ lautet.

Am 01.07.2010 langte bei der KommAustria ein neuerlicher Antrag der Stadtwerke Judenburg AG, in dem anstelle der genehmigten Sendeanlage „BRUCK MUR 3 (Mugl)“ um Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Sendeanlagen „LEOBEN 2 (Galgenberg) Kanal 49“ und „WARTBERG (Wartbergkogel) Kanal 49“ ersucht wurde.

Jede fernmelderechtliche Änderung einer bewilligten Anlage bedarf gemäß § 84 Abs. 1 iVm § 120 TKG 2003, BGBl I Nr. 70/2003 idF BGBl I Nr. 50/2010, der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind und die Versorgungswirkung im Vergleich zur ursprünglichen Bewilligung verringert wird. Im Hinblick auf den Standort „WARTBERG (Wartbergkogel)“ handelt es sich – im Unterschied zum Rundfunksenderstandort „LEOBEN 2 (Galgenberg)“ – um einen neuen Standort, an dem sich noch kein Rundfunksender befindet. Es ist derzeit in Bezug auf beide Standorte kein Planeintrag im GE06 Abkommen vorhanden, sodass ein internationales Koordinierungsverfahren geführt werden muss. Da die Störreichweite, die gemäß GE06 Abkommen bei einer Feldstärke von etwa 23 dBµV/m anzusetzen ist, aufgrund der Leistungsparameter der beantragten Sender und der Topografie nicht ins Ausland reicht, kann bis zum Abschluss der Koordinierungsverfahren ein Versuchsbetrieb gemäß Nr. 15.14 der VO - Funk bewilligt werden.

Bewilligungsdauer (Spruchpunkt 2.)

Gemäß § 25 Abs. 3 Audiovisuelle Mediendienste-Gesetz (AMD-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 50/2010, (ehemals Privatfernsehgesetz, PrTV-G) sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind, daher war die Bewilligung spruchgemäß zu befristen.

Auflagen gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 (Spruchpunkte 3., 4. und 5.)

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 können mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen auferlegt werden, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer

Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint.

Im Hinblick darauf, dass die zugeteilten Standorte sowie der zugeordnete Kanal und die beantragten technischen Parameter nicht entsprechend international koordiniert sind, hat die Behörde von der Möglichkeit zur Erteilung von Auflagen Gebrauch gemacht. Nach Abschluss der Koordinierungsverfahren können die erteilten Auflagen entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 30. August 2010

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Stadtwerke Judenburg AG, Burggasse 15, A-8750 Judenburg, **per RSb**

Zur Kenntnis in Kopie:

2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
3. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, **per E-Mail**
4. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 10ST400a zu KOA 4.221/10-001

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	Stadtwerke Judenburg AG					
2	Senderbetreiber	Stadtwerke Judenburg AG					
3	Transportstromkenner	C-DVB-T-ST04					
4	Name der Funkstelle	LEOBEN 2					
5	Standortbezeichnung	Galgenberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015E04 24	47N22 08	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	791					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	49					
10	Mittelfrequenz in MHz	698					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	10ST400					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	20					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-30,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	20,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	21,5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dB H	16,7	18,3	15,0	15,8	18,5	20,2
	dB V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dB H	21,4	20,7	18,0	15,7	12,7	-0,5
	dB V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dB H	-0,8	-18,5	-2,5	-0,5	6,5	15,5
	dB V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dB H	15,5	16,3	19,3	20,4	19,9	19,3
	dB V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dB H	18,4	14,8	15,9	16,3	13,5	16,0
	dB V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dB H	17,6	20,1	20,9	20,7	18,5	13,3
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						ja
29	Art der Programzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	LWL/Richtfunk					
30	Bemerkungen						

Beilage 10ST400c zu KOA 4.221/10-001

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	Stadtwerke Judenburg AG					
2	Senderbetreiber	Stadtwerke Judenburg AG					
3	Transportstromkenner	C-DVB-T-ST04					
4	Name der Funkstelle	WARTBERG					
5	Standortbezeichnung	Wartbergkogel					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015E28 32	47N31 18	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	710					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	49					
10	Mittelfrequenz in MHz	698					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	10ST400					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	24					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-30,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	20,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	24,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dB H	7,0	15,8	18,8	20,4	21,7	23,5
	dB V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dB H	23,7	23,1	21,8	21,6	18,9	16,5
	dB V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dB H	9,0	-4,0	-16,0	-16,0	-2,0	6,5
	dB V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dB H	6,0	17,1	19,0	21,2	21,8	23,7
	dB V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dB H	23,9	23,2	21,3	21,8	17,3	15,2
	dB V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	dB H	8,0	-16,0	-16,0	-16,0	-4,0	5,0
	dB V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						ja
29	Art der Programzubringung	LWL/Richtfunk					
	(bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						
30	Bemerkungen						